

Jahresbericht der Petri-Schule

von Michaelis 1840 bis Michaelis 1841.

I. Lehrverfassung.

Erste Klasse.

Ordinarius: der Director.

1. Religion. 2 St. wöchentlich. — Im ersten Vierteljahre Geographie von Palästina mit fortdauernder Benutzung der heiligen Schrift, in der übrigen Zeit genaue Lesung und Erklärung des Evangeliums Matthäi. Die Bergpredigt und die wichtigsten Sprüche wurden auswendig gelernt. — Der Director.

2. Deutsch. 3 St. w. — Deutsche Litteratur von Haller bis auf die gegenwärtige Zeit. — Genauer wurden gelesen: Lessings Abhandlung über die Aesopische Fabel, J. Grimms Abhandlung über die Thierfabel, Göthes Charakteristik der deutschen Litteratur aus seinem Werke: Dichtung und Wahrheit, Schillers Beurtheilungen Egmonts und der Gedichte Matthissons und andere wichtige profaische Stücke. — Außerdem Uebungen im Declamiren und Beurtheilung der alle vierzehn Tage eingeleferten Aufsätze.

3. Latein. 3 St. w. Im Winterhalbjahre Cic. orat. pro Roscio Amer. 2 St. — Exercitien aus Augusts Anleitung, 1 St. Im Sommerhalbjahre Virg. Aen. Lib. II. 2 St. Exercitien wie im Winterhalbjahre. — Dr. Schmidt.

4. Französisch. 4 St. w. — Mignet histoire de la révolution française chap. IV. bis zu Ende. Die ersten 50 Seiten aus Schillers dreißigjährigem Kriege wurden ins Französische übersezt. — Freie Aufsätze. — Dr. Grubnau.

5. Englisch. 2 St. w. — The Vicar of Wakefield von ch. 20 bis zu Ende. The merchant of Venice. — Stütübungen. — Dr. Grubnau.

6. Mathematik. 6 St. w. — Im Winterhalbjahre Stereometrie, im Sommerhalbjahre die ersten Bücher des Euklides und Auflösung geometrischer Aufgaben. Mit der ersten Abtheilung der Klasse wurden analytische Geometrie und die Elemente der Differential- und Integralrechnung durchgenommen. — 4 St. — Der Director. — Im Winterhalbjahre sphärische Trigonometrie, im Sommerhalbjahre die logarithmischen und trigonometrischen Reihen. — Correctur der aus der ebenen und sphärischen Trigonometrie gegebenen Aufgaben. — 2 St. — Oberlehrer Erdger.

7. Physik. 2 St. w. — Im Winterhalbjahre Akustik und Aerostatik. — Höhenmessen mit dem Barometer. Wiederholung der Optik. Im Sommerhalbjahre Lehre von der Wärme. Hygrometrie. — Der Director.

8. Chemie. 2 St. w. — Im Winterhalbjahr bis Neujahr: Wiederholung der anorganischen Chemie, von Neujahr bis Michaelis: organische Chemie nach Wöhler's Grundriß. — Oberlehrer Menge.

9. Naturgeschichte. 2 St. w. — Im Winterhalbjahr Anthropologie und Zoologie, im Sommerhalbjahr Botanik. — Oberlehrer Menge.

10. Geographie. 2 St. w. — Statistik Preußens nach v. Rode. Die Flußgebiete und Gebirge Deutschlands nach Voigt. — Uebersicht von Asien, Afrika und Amerika mit Benutzung der v. Sydow'schen Charten. — Statistische Tabellen und Charten wurden von den Schülern angefertigt. — Oberlehrer Schirmacher.

11. Geschichte. 3 St. w. — Culturgeschichte der neuen Zeit bis auf Ludwig XIV., politische Geschichte von Ludwig XIV. bis zum Jahr 1799. — Dr. Schmidt.

12. Zeichnen. 2 St. w. — Abwechselnd freies Handzeichnen und Perspective. Außerdem wurde von den Primanern und Secundanern unter Anleitung des Lehrers die Bidrnsche Befestigung in Heubude mit dem Nestische aufgenommen. — Zeichenlehrer Grenzberg.

Zweite Klasse.

Ordinarius: Oberlehrer Tröger.

1. Religion. 2 St. w. — Die zweite Klasse war mit der ersten combinirt.

2. Deutsch. 3 St. w. — In 2 Stunden im Winterhalbjahr Lesung der Odyssee in der Voss'schen Uebersetzung, im Sommerhalbjahr der Gedichte von Schiller. In diesen Stunden wurde der Stoff zu Aufsätzen gegeben und die Correctur derselben besprochen. Die dritte Stunde war zum Vortrage gelehrter poetischer und prosaischer Stücke bestimmt. — Oberlehrer Tröger.

3. Latein. 3 St. w. — In 2 Stunden Caesar. Bell. Gall. VI., VII. 1–50. In 1 St. Exercitien und Grammatik nach Schulz's Anleitung zum Uebersetzen. — Dr. Schmidt.

4. Französisch. 4 St. w. — Ségur hist. de la grande armée I. 4–6. Wiederholung der Grammatik. Exercitien und Extemporalien. — Dr. Grübner.

5. Englisch. 2 St. w. — The Vicar of Wakefield ganz gelesen. Die Formenlehre wurde durchgenommen. — Dr. Grübner.

6. Mathematik. 6 St. w. — Rechnen 2 St. — Weitere Ausführung der gewöhnlichen praktischen Rechnungsarten. — Arithmetik 2 St. — Im Winterhalbjahr arithmetische und geometrische Reihen, Combinationslehre, Binomischer Lehrsatz, im Sommerhalbjahr Gleichungen des zweiten Grades. Die in der Sammlung von Meyer Hirsch vorkommenden Beispiele wurden berechnet. — Geometrie 2 St. — Flächeninhalt und Ähnlichkeit der Figuren. Berechnung des Kreises. Im Winter- und Sommerhalbjahr derselbe Cursus. — Oberlehrer Tröger.

7. Physik. 2 St. w. — Mechanik durch Versuche erläutert. — Der Director.

8. Chemie. 2 St. w. — Im Winterhalbjahr die Lehre von den Metalloiden und Alkalien, im Sommerhalbjahr von den eigentlichen Metallen nach Wöhler's Grundriß. — Oberlehrer Menge.

9. Naturgeschichte. 2 St. w. — Im Winterhalbjahr Botanik nach Burmeister's Grundriß der Naturgeschichte. Vorzeigung von getrockneten Exemplaren der einheimischen Pflanzen und von Abbildungen. Im Sommerhalbjahr Zoologie. — Oberlehrer Menge.

10. Geographie. 2 St. w. — Die Staaten Dänemark, Norwegen und Schweden, Rußland, die Türken wurden durchgenommen mit Benutzung des Leitfadens von Voigt und der Lichtensteinschen Charten. — Amerika ausführlich. — Zeichnungen von Flußgebieten und einzelnen Ländern. — Oberlehrer Schirmacher.

11. Geschichte. 2 St. w. — Winterhalbjahr: Mittlere Geschichte von Gregor VII. bis zur Reformation. Sommerhalbjahr: Mittlere Geschichte nach Schmidt's Grundriß bis auf Gregor VII. — Dr. Schmidt.

12. Zeichnen. 2 St. w. — Freies Handzeichnen. — Zeichenlehrer Grenzenberg.

Dritte Klasse.

Ordinarius: Oberlehrer Schirmacher.

1. Religion. 2 St. w. — Die fünf Hauptstücke erläutert. — Ueber die Eigenschaften Gottes. Passende Sprüche wurden auswendig gelernt. — Oberlehrer Schirmacher.

2. Deutsch. 4 St. w. — Schriftliche Aufsätze. Wiederholung der Satzlehre. Verstehre. Freie Vorträge. Deklamation. — Dr. Grünau.

3. Latein. 4 St. w. — In 3 St. Cornel. Nep. Datames c. 8—11, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Eumenes 1—6. In 1 St. Grammatik: Etymologie, hauptsächlich regelmäßige und unregelmäßige Conjugation. — Dr. Schmidt.

4. Französisch. 4 St. w. — In 3 St. Charles XII. liv. 3 und 4, in 1 St. Grammatik. — Oberlehrer Schirmacher.

5. Mathematik. 6 St. w. — Rechnen 2 St. Die gewöhnlichen praktischen Rechnungsarten. — Arithmetik 2 St. — Im Winterhalbjahr die Gleichungen des ersten Grades, im Sommerhalbjahr Buchstabenrechnung, Potenzen, Decimalbrüche, Ausziehung der Quadrat- und Cubikwurzeln. — Geometrie 2 St. — Die Säge vom Kreise bis zur Führung der Tangenten. — Oberlehrer Tröger.

6. Physik. 2 St. w. — Im Winterhalbjahr: Einleitung in die Lehre von der Wärme. Die Atmosphäre. Barometer. Luftpumpe. Im Sommerhalbjahr: Vom Lichte. Reflexion und Brechung des Lichtes bei ebenen und sphärischen Spiegeln und Gläsern. Elektrisirmaschine. Voltasche Säule. — Die Geseze der Schwere durch Versuche erläutert. — Der Director.

7. Naturgeschichte. 2 St. w. — Im Winterhalbjahr Drykognose, im Sommerhalbjahr Geognose. Die Handstücke unserer Sammlung wurden beim Unterrichte herumgegeben. — Oberlehrer Menge.

8. Geographie. 2 St. w. — Die Flußgebiete Deutschlands. — Preußen ausführlich. Anfertigung tabellarischer Uebersichten. Anleitung zum Chartenzeichnen. Die politische Eintheilung Deutschlands nach Voigt. — Oberlehrer Schirmacher.

9. Geschichte. 2 St. w. — Die Preussische Geschichte nach Heinels Leitfaden. Schriftliche Ausarbeitungen. Interessante Stellen wurden benutzt zum mündlichen Vortrage. — Oberlehrer Schirmacher.

10. Schreiben. 2 St. w. — Schön- und Schnellschreiben nach der Carlstair'schen Methode. — Lehrer Radde.

11. Zeichnen. 2 St. w. — Freies Handzeichnen und geometrisches Zeichnen. — Zeichenlehrer Grenzenberg.

Vierte Klasse.

Ordinarius: Oberlehrer Menge.

1. Religion. 2 St. w. — Im ersten Monate wurde die Geographie von Palästina eingeübt, dann Kohlrausch biblische Geschichten des Neuen Testaments 1—28 gelesen und erläutert und von den Schülern mit möglichst treuer Beibehaltung des biblischen Ausdrucks nachgezählt. Außerdem passende Bibelstellen auswendig gelernt. — Der Director.

2. Deutsch. 4 St. — Zwei Stunden wurden zur Erlernung der Redetheile, der Rechtschreibung und Interpunction, 2 zur Recitation und Erklärung von abgeschriebenen und gelernten Gedichten, so wie zum Nacherzählen vorgelesener Stücke verwendet. Vorgelesen wurden einzelne Sagen des classischen Alterthums in der Bearbeitung von Schwab, Reinecke Fuchs nach Goethes Bearbeitung und ein Theil des Herberschen Eib. — Oberlehrer Menge.

3. Latein. 4 St. w. — In 3 St. Uebersetzung der Erzählungen aus Jacobs Leitsfaden bis zu dem Abschnitte Mythologie, in 1 St. Formenlehre nach Zumpt. — Dr. Schmidt.

4. Französisch. 4 St. w. — In Hecker's Lehrbuche wurde der Abschnitt 2 übersetzt und die Formenlehre durchgenommen. — Dr. Grubnau.

5. Mathematik. 6 St. w. — In 2 St. Bruchrechnung, einfache und zusammengesetzte Regula de tri. In 2 St. Geometrie. Congruenz der Dreiecke und Parallelogramme. — Oberlehrer Erdger.

6. Naturgeschichte. 2 St. w. — Im Winterh. Lehre von den Wirbelthieren, im Sommerh. von den wirbellosen. Das in der Stunde Vorgetragene wurde theilweise von den Schülern zu Hause ausgearbeitet. — Oberlehrer Menge.

7. Geographie. 2 St. w. — Wiederholung des Cursus für Quinta. — Europa. — Genauere Betrachtung des preussischen Staates mit vorzüglicher Berücksichtigung der Provinzen Ost- und Westpreußen. — Lehrer Schulz.

8. Geschichte. 2 St. w. — Im Winterh. Griechische Geschichte von Solon bis auf Alexander d. Gr. Im Sommerh. Römische Geschichte bis auf Augustus (nach Welters Handbuche). — Dr. Schmidt.

9. Schreiben. 2 St. w. — Wie in Tertia. — Lehrer Rabbe.

10. Zeichnen. 2 St. w. — Bildung leichter Figuren aus geraden und krummen Linien nach Vorzeichnungen an der Tafel, Zeichnen nach Vorlegeblättern. Häusliche Aufgaben. — Lehrer Rabbe.

11. Singen. 2 St. w. — Dur- und Moll-Tonarten. Uebung im Vortrage 2- und 3stimmiger kleiner Lieder. — Lehrer Schulz.

Fünfte Klasse (erste Abtheilung).

Ordinarius: Lehrer Rabbe.

(Zweite Abtheilung).

Ordinarius: Lehrer Schulz.

1. Religion. 2 St. w. Biblische Geschichte des alten Testaments nach Kohlrausch. Die 5 Hauptstücke des Lutherschen Katechismus, Sprüche und Liederverse wurden erläutert und gelernt. 1te Abtheil. Lehrer Rabbe, 2te Abtheil. Lehrer Schulz.

2. Deutsch. 5 St. w. — In 2 St. die Redetheile und ihre Veränderungen. In 1 St. orthographische Uebungen. In 1 St. Leseübungen. In 1 St. Declamation und Uebungen im mündlichen Erzählen nach vorgelesenen Mustern. 1te Abth. Lehrer Rabbe, 2te Abth. Lehrer Schulz.

3. Latein. 4 St. w. — Formenlehre nach Zumpt. Schriftliche Uebungen im Decliniren und Conjugiren. Uebersetzt wurden aus Jacobs Elementarlesebuch S. 3. Nr. 1—140. In der Länder- und Völkerkunde Stück 1—15. — In beiden Abtheilungen Oberlehrer Schirmacher.

4. Französisch. 2 St. w. — In Hecker's Lesebuch Abschnitt 1 übersetzt. Declination und regelmäßige Conjugation. — 1te Abth. Dr. Grubnau, 2te Abth. Dr. Schmidt.

5. Rechnen. 6 St. w. — Die 4 Species in unbenannten und benannten ganzen Zahlen, in gleichnamigen und ungleichnamigen Brüchen. — 1te Abth. Lehrer Rabbe, 2te Abth. Lehrer Schulz.

6. Naturgeschichte. 2 St. w. — Allgemeine Uebersicht des ganzen Naturreichs. — In beiden Abth. Oberlehrer Menge.

7. Geographie. 2 St. w. — Uebersicht der 5 Erdtheile, insbesondere Europas. v. Sybow's Wandkarten wurden benützt. — 1ste Abth. Lehrer Radde, 2te Abth. Lehrer Schulz.

8. Geschichte. 2 St. w. — Allgemeine Uebersicht des historischen Gebiets nach Brudow. — 1ste Abth. Lehrer Radde, 2te Abth. Lehrer Schulz.

9. Schreiben. 4 St. w. — 1ste Abth. Lehrer Radde, 2te Abth. Lehrer Schulz.

10. Zeichnen. 2 St. w. — 1ste Abth. Lehrer Radde, 2te Abth. Lehrer Schulz.

11. Singen. 2 St. w. — Die beiden Abtheilungen kombinirt. Treffübungen, Vorträgen, Einübung einfacher Lieder und Erklärung der vorkommenden Notenzeichen. — Lehrer Schulz.

33

Sechste Klasse.

Ordinarius und alleiniger Lehrer derselben: Lehrer Herrmann.

1. Religion. 3 St. w. — In 2 St. Biblische Geschichte des alten und neuen Testaments nach Kohlrausch. Sprüche und Liederverse werden erläutert und gelernt. In 1 St. die 5 Hauptstücke erklärt und gelernt.

2. Lesen. 6 St. w. — Lautiren, Buchstabiren und Lesen, einzeln und im Chor an der Stephanischen Wandtafel, in Häblers Sprachbüchlein, in Herrmanns Textbüchlein, in Wilmens Kinderfreund und in Kohlrausch Biblischen Geschichten.

3. Schreiben. 6 St. w. — Nachbildung von kleinen und großen deutschen und lateinischen Buchstaben und Ziffern mit Benützung der Wandtafeln so wie der vom Lehrer angefertigten Vorschriften.

4. Rechnen. 6 St. w. — Tafel- und Kopfrechnen, Numeriren, Einübung der 4 Species in ganzen unbenannten Zahlen, die Elemente des Bruchrechnens.

5. Deutsch. 5 St. w. — Die Redetheile. Vortrag auswendig gelernter kleiner Gedichte und prosaischer Stücke.

6. Naturgeschichte. 4 St. w. — In Wilmens Kinderfreund wurde der Abschnitt vom Menschen und die Eintheilung der Naturproducte gelesen.

7. Erdbeschreibung. 1 St. w. — Der Globus, die Planigloben, Europa, Preußen; in den Religionsstunden die wichtigsten Punkte der Geographie von Palästina.

8. Singen. 2 St. w. — Vorübungen zur Bildung der Stimme, Notenerkenntnis, Einübung geistlicher Lieder aus dem Textbüchlein.

9. Formenlehre und Zeichnen. 2 St. w. — Senkrechte, wagrechte, schräge und krumme Linien und daraus zusammengesetzte Winkel und Figuren wurden nach Vorlegeblättern gezeichnet.

35.

Außerordentliche Gesangklasse. 4 St. w.

Im Winterh. Einübung des letzten Theils der „Schöpfung“ von Haydn, das Vorige öfters und gründlich wiederholt. Im Sommerh. Einübung der Chöre aus den „Jahreszeiten“ mit Ausnahme einiger. Nebenbei sind wie gewöhnlich mehrere Choräle 4stimmig gesungen worden, in der Regel jede Woche einige. — Organist Markull.

II. Den Lehrerverein betreffende Nachrichten.

Es sind in dem verflossenen Schuljahre keine Veränderungen im Lehrer-Personal eingetreten, und der regelmäßige Gang des Unterrichts ist nur durch die sechs wöchentliche Abwesenheit des Lehrers Schulz unterbrochen worden, der vom 1. Juli bis zum 12. August d. J. seiner Militairpflicht genügen mußte. Während dieser Zeit waren die beiden Coetus der fünften Klasse combinirt.

III. Lehrapparat.

1. Die **naturhistorische Sammlung** hat im vergangenen Schuljahre keine Vermehrung erfahren.

2. Für die **Sammlung der physikalischen und chemischen Instrumente** ist angeschafft worden: Ein Rad an der Welle, ein Flaschenzug, eine kleine aus vier Platin-Zink-Elementen bestehende Grove'sche Säule, eine einfache Vorrichtung zur Galvanoplastik, eine Berzelius'sche Lampe, ein kleiner Platin-Tiegel. — Der Uhrmacher H. Hallmann schenkte eine von demselben sauber ausgeführte Vorrichtung zur Veranschaulichung der verschiedenen Formen der sphärischen Dreiecke.

3. Die **Bibliothek** der Petrischule hat folgende Geschenke erhalten: durch die Gnade des hohen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten den 24sten und 25sten Band des encyclopädischen Wörterbuchs der medicinischen Wissenschaften und die Säulenordnungen nach Vitruv von J. E. Hummel; von dem Hochverordneten Provinzial-Schul-Collegium zu Königsberg das diesjährige Osterprogramm der hiesigen Johannischule, der Provinzial-Gewerbschule und der höhern Bürgerschule zu Graudenz, der Stadtschule zu Straßburg i. Pr., der Stadtschule zu Saalfeld, der Löbenicht'schen höhern Bürgerschule zu Königsberg, des Königl. Real-Gymnasiums zu Elberfeld, das vorjährige Michaelisprogramm der höhern Bürgerschule zu Königsberg, der Bürgerschule zu Deutsch-Eylau, der höhern Bürger- und Provinzial-Gewerbschule zu Aachen, des Progymnasiums zu Meurs, der höhern Stadtschule zu Crefeld, der Realschule zu Düsseldorf, der höhern Stadtschule zu Barmen, des Collegiums zu Neuff; von Herrn Regierungs-Schul-Rath Dr. Höpfner die Jahrgänge 12 bis 18 incl. der Abhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gewerbefleißes in Preußen; von Herrn Director Dr. Klefke in Breslau das diesjährige Osterprogramm der höhern Bürgerschule zu Breslau; von Herrn Dr. Grubnau aus einem von demselben gegründeten Journal-Lesezirkel fünf Hefte der Isis f. 1840, No. 181 bis 186 der Annalen von Dr. Berg-haus f. 1840, Band 1 und 2 von Maltens Bibliothek 1840, den vollständigen Jahrgang 1840 des Magazins der Litteratur des Auslandes, No. 92 bis 366 der Blätter für litterarische Unterhaltung, Nr. 29 bis 154 der Blätter zur Kunde der Litteratur des Auslandes.

Für alle diese freundlichen Gaben sprechen wir unsern tiefgefühlten Dank aus.

Angeschafft wurden aus den halbjährigen Beiträgen: die dritte Abtheilung des neunten Bandes des neuen Gehlerschen physikalischen Wörterbuchs, die Fortsetzung vom Goldfußschen Atlas, v. Raumers Palästina, vierzig Bilder aus dem heiligen Lande gezeichnet von Bernas mit erläuterndem Text von G. H. v. Schubert, Dante's göttliche Komödie übersezt von Kopisch, Fortsetzung der Geschichte der deutschen Freiheitskriege von Richter, die allgemeine Schulzeitung von Zimmermann f. 1841, die preussischen Provinzialblätter f. 1841, außerdem eine Anzahl Zeichnungen, Vorschriften und Charten.

IV. Verfügungen und Rescripte hoher Schulbehörden.

1. Vom 13. April 1841. — Die hiesige Königl. Hochlöbl. Regierung sendet zur Bekanntmachung an die Schüler die Abschrift des hohen Ministerial-Rescriptis vom 29. März d. J., betreffend den Nachweis über die Kenntnisse im Lateinischen, welche die dem Post-, Bau- oder Forst-Fache oder dem Subalternen-Dienste sich widmenden Zöglinge der höhern Bürgerschulen zu liefern haben.

2. Vom 25. Mai d. J. — Die hiesige Königl. Hochlöbl. Regierung sendet zur Nachachtung und Bekanntmachung die Abschrift eines Erlasses der Hohen Ministerien des Krieges, des Innern und der Polizei vom 30. April d. J., wonach

den für Prima reifen Secundanern der höhern zur Entlassungs-Prüfung nach dem Reglement vom 8. März 1832 berechtigten Bürger- und Real-Schulen in Bezug auf den einjährigen freiwilligen Militairdienst dieselben Begünstigungen zugestanden werden, welche die für Secunda reifen Tertianer der Gymnasien genießen.

Vom 28. Juli 1841. — Das Hochverordnete Provinzial-Schul-Collegium fordert die höhern Bürgerschulen der Provinz Preußen auf, die Einrichtung zu treffen, daß die drei oder vier ersten Lehrer dieser Anstalten in der Abfassung der Programme wechseln mögen, damit diese an Bedeutung des Inhalts gewinnen.

4. An eine ältere Verfügung der hiesigen Königl. Hochlöbl. Regierung vom 1. October 1834 des Inhalts:

daß jeder Schüler, welcher eine Schule verläßt, wenn er auch nicht das Ziel derselben erreicht hat, bei seinem Abgange mit einem Entlassungs-Zeugnisse, worin eine Nachweisung über das Maas der bisher erlangten Kenntnisse und Fertigkeiten und des Betragens des Abgehenden aufzunehmen ist, versehen werden soll; daß hinfort kein Schüler, welcher bereits in einer Lehranstalt, gleichviel ob dieselbe eine öffentliche oder Privatschule ist, Unterricht genossen hat, in eine andere Unterrichtsanstalt aufgenommen werden dürfe, ohne vorher sich durch ein entsprechendes Zeugniß der besuchten Schule ausgewiesen zu haben.

erlaube ich mir hier zu erinnern.

V. Statistische Nachrichten.

Michaelis 1840 betrug die Anzahl der Schüler unserer Anstalt 351. Davon sind im Verlaufe dieses Schuljahrs abgegangen 67, dazu gekommen 60 Schüler, so daß die gegenwärtige Anzahl derselben 344 beträgt. Von diesen sind 12 in der ersten, 23 in der zweiten, 69 in der dritten, 73 in der vierten, 45 in der ersten Abtheilung, 42 in der zweiten Abtheilung der fünften Klasse und 80 in der sechsten Klasse.

VI. Nachricht über den neuen Lehrkursus.

Donnerstag den 7. October d. J. findet Censur und Versetzung in allen Klassen Statt. Die mit diesem Tage beginnenden Ferien dauern bis zum 17. October. Während dieser Zeit bin ich täglich von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags zur Aufnahme der unserer Anstalt bestimmten Schüler bereit. Am 18. October um 8 Uhr Morgens beginnt der Unterricht des neuen Lehrkursus.

F. Strehlke.

Ordnung der öffentlichen Prüfung am Mittwoch den 6. October 1841.

Vormittags von 8½ Uhr ab.

Choralgesang und Gebet.

Vierte Klasse.

1. Geschichte. Dr. Schmidt.
2. Deutsch. Oberl. Menge.

Dritte Klasse.

1. Französisch. Oberl. Schirmacher.
2. Latein. Dr. Schmidt.

Zweite Klasse.

1. Mathematik. Oberl. Tröger.
2. Chemie. Oberl. Menge.

Erste Klasse.

1. Französisch. Dr. Grubnau.
2. Physik. Der Director.
3. Deutsche Litteratur. Derselbe.

Gesang.

Nachmittags von 2½ Uhr ab.

Fünfte Klasse. (Erste Abtheilung.)

1. Französisch. Dr. Grubnau.
2. Religion. Lehrer Radde.

Fünfte Klasse. (Zweite Abtheilung.)

1. Geographie. Lehrer Schulz.
2. Rechnen. Derselbe.

Sechste Klasse.

1. Lesen.
2. Rechnen.
3. Deutsch.
4. Gesang.

Lehrer Herrmann.

Rede des Directors.

Schlußgesang.

II. Den Le

Es sind in dem ver
und der regelmäßige Gang des l
unterbrochen worden, der von
Während dieser Zeit waren die

1. Die **naturhist**
rung erfahren.

2. Für die **Samml**
schafft worden: Ein Rad an de
hende Grove'sche Säule, ein
ein kleiner Platin-Tiegel. —
führte Vorrichtung zur Veransd

3. Die **Bibliothek**
Ministeriums der geistlichen, U
encyclopädischen Wörterbuchs de
J. E. Hummel; von dem Ho
Osterprogramm der hiesigen B
zu Graudenz, der Stadtschule z
Bürgerschule zu Königsberg, d
programm der höhern Burgschü
und Provinzial-Gewerbschule zu
der Realschule zu Düsseldorf,
Regierungs-Schul-Rath Dr. H
Beförderung des Gewerbfließes
Osterprogramm der höhern Bür
gegründeten Journal-Lesezirkel fi
haus f. 1840, Band 1 und 2
gazins der Litteratur des Ausl
bis 154 der Blätter zur Kunde

Für alle diese freundlich

de Nachrichten.

en im Lehrer- Personal eingetreten,
liche Abwesenheit des Lehrers Schul
einer Militairpflicht genügen mußte.
irt.

t.

ngenen Schuljahre keine Vermeh-

nischen Instrumente ist ange-
vier Platin-Zink-Elementen beste-
stik, eine Berzelius'sche Lampe,
eine von demselben sauber ausge-
sphärischen Dreiecke.

halten: durch die Gnade des hohen
en den 24sten und 25sten Band des
Säulenordnungen nach Vitruv von
im zu Königsberg das diesjährige
ule und der höhern Bürgerschule
Saalfeld, der Löbenichischen höhern
erfeld, das vorjährige Michaelis-
Deutsch-Eylau, der höhern Bürger-
der höhern Stadtschule zu Crefeld,
Collegiums zu Neuff; von Herrn
der Abhandlungen des Vereins zur
Letzte in Breslau das diesjährige
rübnau aus einem von demselben
186 der Annalen von Dr. Berg-
ständigen Jahrgang 1840 des Ma-
litterarische Unterhaltung, Nr. 29

en Dank aus.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

M

Y

C

K

G

W

B

G

R

19

18

17

B

15

14

13

12

11

10

9

8

M

6

5

4

3

2

A